



Anneliese, Paul und Manuela Hetland (v.l.) feierten jetzt das 125-jährige Bestehen des Gasthauses an der Kirchheider Straße 48. Foto: Pinske



Gasthof Paul Hetland, Wüsten in Lippe

Das Gasthaus »S. H. Hetland« um 1945. Das Türmchen und der linke Gebäudeteil wurden nachträglich errichtet. Aufnahmen, die um die Jahrhundertwende entstanden, zeigen diese Bauelemente noch nicht. Foto: WB

125 Jahre Gaststätte »S. H. Hetland« in Wüsten – Traditionsunternehmen feierte Jubiläum

Gastfreundschaft seit fünf Generationen

Wüsten (apk). Eine Wüstener Institution feierte jetzt 125-jähriges Bestehen: Seit fünf Generationen wird bei der Familie Hetland die Gastfreundschaft groß geschrieben, gilt das Gasthaus »S. H. Hetland« an der Kirchheider Straße 48 als beliebter Dorftreffpunkt. Gefeiert wurde das Jubiläum mit vielen Gästen. Und auch den kleinen Gratulanten wurde einiges geboten: Für sie gab es einen Luftballon-Weitflugwettbewerb.

Eine Hüpfburg lud zum Toben ein und auch eine Pferdekutsche stand bereit, mit der sich die Kinder durch Wüsten kutschieren lassen konnten.

1875 gründete Simon Heinrich Hetland das Familienunternehmen, zu dem damals eine Bäckerei, ein Kolonialwarenladen und die Gaststätte gehörten; in jeder Generation übernahm der älteste Sohn den Traditionsbetrieb. Auf Carl-Friedrich, Paul und Rolf Hetland folgte nun vor einigen Jahren der zweitälteste Sohn, Paul, der die Wirtschaft heute gemeinsam

mit seiner Ehefrau Manuela betreibt.

Paul Hetlands Mutter Anneliese erinnert sich noch an die Zeiten, als der Festsaal zum Kino umfunktioniert wurde. Auch rauschende Bälle, wie der alljährliche große Bauernball wurden damals in dem Betrieb gefeiert. Seit Jahrzehnten ist die Gastwirtschaft beliebtes Stammlokal der Gesangs- und Sportvereine. »Die Zeiten, als bei großen Festen die Mitglieder der Vereine ihre Schnitzel in gemütlicher Atmosphäre in der Küche direkt aus der

Pfanne auf den Teller bekamen, sind leider vorbei«, bedauert Manuela Hetland den Verlust einer lieb gewonnenen Tradition des Hauses. 1990 wurden Küche

Bekannt für leckere Schnitzel

und Saal komplett modernisiert, das Hotel zwischenzeitlich auf elf Gästezimmer erweitert. Seit zwei Jahren gehört auch ein Biergarten

zur Wirtschaft. Demnächst sollen noch eine Sauna und ein Solarium hinzukommen, in denen die Hotelgäste sich entspannen können. Manuela und Paul Hetland haben zudem eine neue Klientel entdeckt: »Gerade Familien mit Kindern sind uns sehr herzlich willkommen. Wir haben selber zwei kleine Kinder und kennen die Probleme, die Familien in manchen Gaststätten leider haben.« Eine Spielecke und ein Spielplatz stehen für die kleinen Besucher bereit. Sohn Robin (9) und Tochter Ronja (3) helfen bereits begeistert

in der Gaststätte mit. Die Entscheidung, ob sie die Familientradition fortführten und den elterlichen Betrieb einmal übernehmen, wollen Manuela und Paul Hetland ihnen aber selbst überlassen. Eine Tradition wird bei »S. H. Hetland« jedoch auch weiterhin gepflegt werden: die Kunst des Schnitzelbratens. »Wir haben acht verschiedene Schnitzel auf unserer Speisekarte und die Leute kommen von weither, nur weil sie gehört haben, bei Hetlands sind die Schnitzel so gut«, staunt Manuela Hetland.